



Thea

thea.info

Kulturklub.Magazin

Thea präsentiert

TamS – Theater am Sozialamt

Kleines Haus mit großer Tradition. Das TamS kann bereits auf mehr als ein halbes Jahrhundert zurückblicken. 1970 gründeten Anette Spola und Philipp Arp in einem ehemaligen Brausebad das charmante Hinterhoftheater. Von Anfang an zeichnete das Haus sich durch die Mischung von absurdem, literarischem und politischem Theater aus. „Eine Bühne für Querdenker und Fantasten“ nannte die SZ das Schwabinger Theater zum 50-Jährigen. Tatsächlich bietet das TamS, heute geleitet von Anette Spola und Lorenz Seibt, wunderbar lustige, skurrile und poetische Stücke mit hervorragenden Schauspielern*innen. Auch schön: Die rot-plüschige Bar, in der es sich nach der Vorstellung herrlich plauschen lässt.

TamS Theater, Haimhauserstr. 13a, tamstheater.de

Thea hat Tickets: Das TamS rettet die Welt, 25. Mai, 20 Uhr

Mai 2025. Natur

Inspiration. Imitation. Schöpfung.

05

Thea Community



Gemeinsame Kulturerlebnisse
mit der Möglichkeit zum Austausch.
Gekennzeichnet mit ♥

Sprechende Bilder

WunderkammAA führt durch die Alte Pinakothek und entschlüsselt für den Thea Kulturklub die Bildgeschichten der Alten Meister. Wer erzählt was? Welche Aussagen werden betont und was wird weggelassen? Überraschendes wird entdeckt und ein paar **Rätsel gelöst** oder bei einem Getränk weiter diskutiert.

**Storytelling – von Altdorfer bis Rubens.
Alte Pinakothek**
Mo 9. Juni, 16–17.30 Uhr
Mi 25. Juni, 18.15–19.45 Uhr
Thea Preis: 26 € (inkl. Getränk + Eintritt)

Thea Community Programm:
thea.info/community



Liebe Teilnehmer*innen,

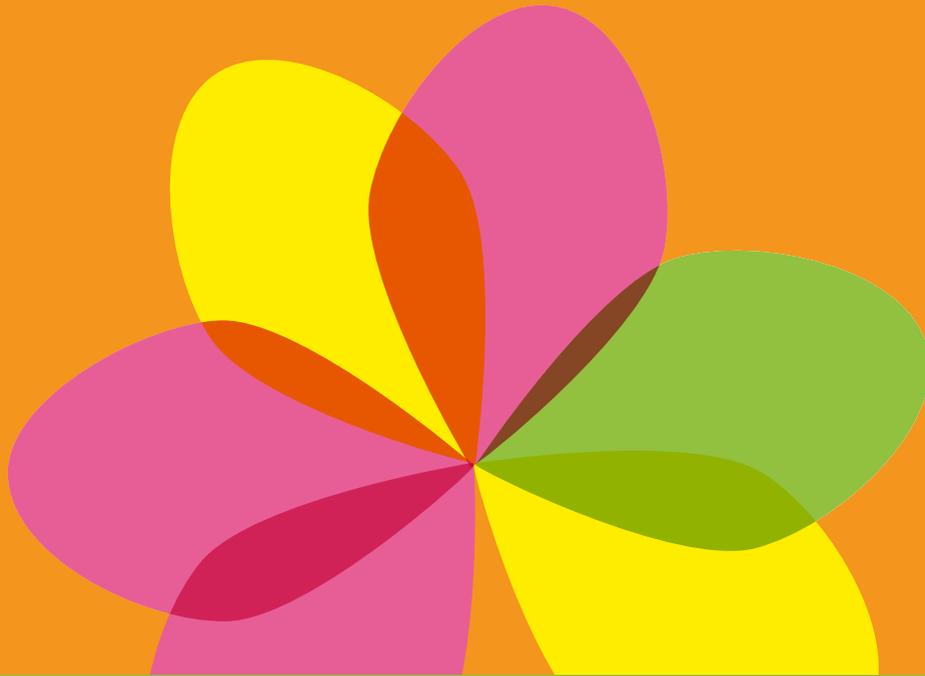
wenn Kultur alles ist, was der Mensch gestaltet hat, dann umfließt uns die Kultur allerorts. Denn wir haben ja ziemlich viel nach unseren Vorstellungen modelliert. Im Frühjahr bricht sich die Kraft der Natur ohne menschliches Zutun Bahn, selbst in der Stadt grünt und blüht es und manches Pflänzchen kämpft sich durch den Asphalt.

Von großen und kleinen Naturwundern und -wesen lassen sich die darstellenden Künste seit jeher inspirieren. Elementargeister schwirren durch die Theater, Bühnenbilder greifen Naturmotive auf und selbst Warten auf Godot kommt nicht ohne einen Baum aus, der in Becketts Regieanweisungen vorgegeben wird. Leben und Vergänglichkeit spiegeln sich in all diesen Bildern wider und das Lenbachhaus zeigt gerade, wie früh die Landschaftsmalerei eben dies festhielt.

Genießen wir den Frühling drinnen und draußen, mit Kultur und Natur. Schärfen wir unsere Sinne für beides!

Herzliche Grüße

Jennifer Becker
Leitung Thea Kulturklub



Thea Kulturklub



www.thea.info
service@thea.info
089 53297-222

Mo–Do 10–15 Uhr
Fr 10–13 Uhr

Thea im Mai

- 02 Thea Community ♥**
Storytelling
- 06 Thea fragt**
Lore Galitz
Marlene Lockemann
Johannes Michael Stanislaus
- 09 Schon gewusst?**
- 10 Thea Kulturleitsystem**
- 28 Theater-ABC**
Landschaftsmalerei
Elementarwesen
- 29 Impressum**
- 30 Veranstaltungen zum Thea Vorzugspreis**
- 35 Thea trifft**
Carsten Meyer-Grohbrügge
- 36 Thea präsentiert**
TamS Theater

Programm

- 12 Angesagt**
DOK.fest München
Cristina Branco
Nils Kugelmann Trio
- 14 Klassiker**
Was ihr wollt
Opera Incognita: Rigoletto
Giselle
Sankt Falstaff
Junge Münchner Symphoniker
- 18 Tiefgang**
Noch wach?
BRSO & Igor Levit
La Traviata
- 20 Gute Zeit**
Lauter Lügen um eine Leiche
Ach, diese Lücke
Stylez!
Cats
Waldmeister
- 24 Neuland**
MKO: Prégardien & Draxinger
Jazz & Politik
Bavarakratie
The Toxic Avenger
- 26 Familie**
Wo der Teppich Staub fängt
Superheroes
Tranquilla/Lindwurm

Thea fragt

Kultur & Natur

Immer schon war die Natur Inspirationsquelle für die Künste aller Genres. In Sinfonien, auf Gemälden und Bühnen wird sie imitiert, zitiert, porträtiert. Oder Landschaft wird selbst Kunst, wie im berühmtesten Gartenkunstwerk Münchens: Sckells Englischem Garten.

Lore Galitz

Die Künstlerin war mit ihren Installationen, Objekten und Performances bereits auf der documenta, in der Hamburger Kunsthalle, im Münchner Museum Mensch und Natur und im Museum für konkrete Kunst in Ingolstadt vertreten. 2016 gründete sie die Naturkunst Biennale SüdpART im Münchner Südpark.

Ist die Natur eine Inspirationsquelle für Sie?

Absolut, ich arbeite ausschließlich mit Naturmaterial, wie Fundhölzern, Wolle, Pflanzenfasern, Erde und Sand, deren mäandrierende, verflochtene Anordnungen auf die Verbindung von allem verweisen.

Gibt es noch Natur oder ist bereits alles Kultur?

In Deutschland gelten nur 0,6 Prozent der Fläche als wilde Natur. Auch deshalb gibt es die Naturkunst Biennale SüdpART – diesmal unter dem Thema: Was ist Natur?

Welches Kunstwerk ist eine Huldigung der Natur?

SüdpART ist ein kraftvolles Statement für die Natur im Einklang mit dem Wald. Die 16 Kunstwerke werden aus vor Ort vorhandenen, natürlichen Materialien gefertigt. Sie bieten berührende Perspektiven auf die Natur und laden zu freudvollem Wertschätzen ein.

**SüdpART im Münchner Südpark,
5. Juli bis 18. Oktober, freier Eintritt, suedpart.de**



Marlene Lockemann

Die Bühnenbildnerin arbeitete unter anderem am Münchner Volkstheater, dem Deutschen Schauspielhaus Hamburg und am Hebbel am Ufer Berlin. Im Mai gibt es von ihr das Bühnenbild zur Romeo und Julia-Inszenierung von Elsa-Sophie Jach am Residenztheater zu sehen.

Finden Sie Inspiration in der Natur?

Ja sehr! Ich wünschte nur, ich würde die Natur mehr sehen. Aber leider ist man vor allem viel in Black Boxen und technischen Landschaften unterwegs, wenn man diesen Beruf intensiv ausübt.

Welche Rolle spielt ressourcenschonendes Arbeiten für Sie?

Ich versuche, Dinge zu recyceln, die es am Theater schon gibt. Toll finde ich Projekte wie die Hanseatische Materialverwaltung, wo alte Bühnenelemente aufgehoben und verliehen werden. Denn es tut weh, wenn so viel weggeworfen wird nach einer Produktion.

Wann haben Sie das letzte Mal Natur auf der Bühne dargestellt?

Bei Früchte des Zorns am Münchner Volkstheater. Ich habe das Modell zusammen mit Sina Manthey gebaut, Plastiker*innen haben nach unserer Vorlage einen Wüstenboden modelliert und die Requisite hat ein Maisfeld nachgebaut. Die Elemente sahen sehr echt aus. So etwas habe ich vorher nie gemacht, und es war faszinierend, welche klugen Methoden das Theater zur Nachbildung von Natur erfunden hat.

**Thea hat Tickets für Romeo und Julia am 21.5.
Das ganze Interview gibt es unter thea.info/podcast**



Johannes Michael Stanislaus

Der Kunsthistoriker ist kuratorischer Mitarbeiter der kürzlich eröffneten Ausstellung Was zu verschwinden droht, wird Bild. Mensch – Natur – Kunst in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus.

Gibt es noch Natur oder ist bereits alles Kultur?

Der Bereich der Kultur ist nicht auf sich selbst reduzierbar. Natur und Kultur sind miteinander verwoben. Kultur entspringt der Natur, sie bleibt auf sie angewiesen. Auch wenn wir uns über die Natur erheben können – wir können sie nicht negieren, müssen als Teil von ihr existieren. Die anmaßende kulturelle Überordnung des Menschen über die Natur führt uns vor den Abgrund des gnadenlosen Klimawandels.

Welches Kunstwerk ist eine Huldigung der Natur?

Die Künstlerin Gabriele Münter suchte ihre Motive in der Natur. Es entstanden sowohl Schwarz-Weiß-Fotografien als auch Ölstudien, von denen einige in der neuen Präsentation zu bewundern sind. Ihre kleine Ölstudie Baublüte in Lana hält ihren subjektiven Eindruck von der leuchtenden Farbenpracht der Natur spontan mit dem Palettmesser fest. Münter erweist damit der Natur ihre Referenz und lotet zugleich tastend, aber mit entschiedener Geste die Grenzen des malerisch Darstellbaren aus.

**Was zu verschwinden droht, wird Bild. Mensch – Natur – Kunst.
Thea Tipp: 1. Donnerstag im Monat abends freier Eintritt!**

Schon gewusst?

Mehr Thea, mehr Kultur

Thea ist auf **Facebook** und **Instagram!** Entdecke aktuelle Veranstaltungstipps, exklusive Einblicke und spannende Verlosungen.

Noch mehr Tiefe? Höre in unseren Podcast **Alles nur Theater?** rein! Hier sprechen Menschen aus der Münchner Kulturszene über Gefühle rund um die Bühne. So erzählt Schauspiel-Legende Walter Hess, warum das Theater für ihn Lebenselixir ist. Und in der aktuellen Folge darf man auf die Bühnenbildnerin Marlene Lockemann gespannt sein.

Für Ihre schnelle
Orientierung im Magazin

Thea Kulturleitsystem

Angesagt

Mit Thea angesagte
Veranstaltungen und
Kulturorte entdecken.

Klassiker

Immer gut: Große
Literatur und Musik
von einst fürs Heute.

Tiefgang

Kulturangebote für alle,
die tiefer eintauchen
möchten.

Gute Zeit

Wer qualitätvolle
Unterhaltung sucht,
wird hier fündig.

Neuland

Uraufführungen, Festivals,
Zeitgenössisches –
für Neugierige.

Familie

Für jung und älter
gemeinsam. Kinderkarten
mit Rabatt.



Ai Weiweis Turandot, S. 12

Angesagt

Großes Kino

Das Dok.fest München, Deutschlands größtes Festival für Dokumentarfilm feiert seine 40. Ausgabe. Der Thea Kulturklub besucht gemeinsam zwei angesagte Filmvorführungen: Ai Weiweis Turandot im Deutschen Theater und Primadonna Or Nothing in der Hochschule für Fernsehen und Film.



DOK.fest München
Ai Weiweis Turandot. Deutsches Theater
Sa 10. Mai, 18.30 Uhr

Primadonna Or Nothing.
Hochschule für Fernsehen und Film
Fr 16. Mai, 20 Uhr
Thea-Preis: je 10 € (inkl. Getränk)

Fado Fusion

In Cristina Brancos Musik kommen Fado, Jazz und Weltmusik zusammen. Ein Mix, der Folklore in ganz neuem Gewand zeigt. Portugiesische Gitarre und Gesang werden hier noch ergänzt mit Kontrabass und Klavier. **„Süchtig machend**, voller Schönheit und intimer Energie.“ (Jazz Fun)

Cristina Branco. Prinzregententheater
Di 27. Mai, 20 Uhr
Thea-Preis: 39–69 € (statt 42,90–75,90 €)

Shooting Star

„Musik, die unter die Haut geht“ bescheinigt der SWR dem Bassisten Nils Kugelmann und für den BR ist er ein „Mega Talent“. Mit seinem Debütalbum landete er in den europäischen Jazz-Charts und wurde für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert. Jetzt stellt er sein zweites Album vor – **hitverdächtig!**

Nils Kugelmann Trio.
Jazzclub Unterfahrt
Sa 7. Juni, 20.30 Uhr
Thea-Preis: 21,50 € (statt 24 €)



Cristina Branco



Klassiker

Liebeswirren

In Shakespeares zugleich heiterer und melancholischer Komödie ist nichts so, wie es scheint. Rollen werden getauscht, Geschlechter wirbeln durcheinander, **Begehren ist überall**. Auf die Bühne bringt die Verwechslungskomödie Lies Pauwels, bekannt für ihre bildgewaltigen Inszenierungen, die Pop und Klassik mühelos verbinden.

Was ihr wollt. Münchner Kammerspiele

Mo 19. Mai, 20 Uhr

So 1. Juni, 19 Uhr

Thea-Preis: 17–34 € (statt 20–40 €)

Geheimtipp

Die Kritik ist sich ziemlich einig bei dieser hochgelobten Truppe. Denn Opera Incognita beweist laut AZ immer wieder, dass „außerhalb der großen Institutionen **aufregendes Musiktheater** möglich ist.“ Verdis Rigoletto wird in einer eignen Kammerfassung präsentiert, mit vom Maler Caravaggio inspirierten Bildwelten.

Opera Incognita: Rigoletto.

Allerheiligen-Hofkirche

Do 22. Mai, 20 Uhr

**Thea-Preis: 36–49,50 €
(statt 47,30–64,10 €)**

Geistermärchen

Liebe, Verrat, idyllisches Dorfleben und nächtlicher Geisterreigen – darum dreht sich dieses Ballett nach einem Text von Heine. Das **Meisterwerk des romantischen Ballettrepertoires** ist seit 1974 ein Aushängeschild des Staatsballetts. Schaurig-schön mit Originalchoreografien von Coralli, Perrot und Petipa.

Giselle. Nationaltheater

Mo 9. Juni, 17–19.15 Uhr

Thea-Preis: 9,50–74,50 € (statt 11–88 €)

Kinder-Preis: 10 €

Shakespeare revisited

Ewald Palmethofer hat ein neues Stück geschrieben auf Basis von Shakespeares King Henry IV. Entstanden ist ein toller, hochaktueller **Text voller Sprachwitz**, in dem es um Machtmissbrauch und Extremismus geht, aber auch um die Möglichkeit von Menschlichkeit und Liebe.

Sankt Falstaff. Residenztheater

Di 20. Mai, 19–22.15 Uhr

Do 29. Mai, 18.30–21.45 Uhr

Thea-Preis: 17,40–42,90 €
(statt 21–52 €)

Naturidyll

Bruckners 4. Sinfonie, Die Romantische, ist mit **Hornrufen, Vogelzwitschern und Tanzweisen** eine Liebeserklärung an die ländliche Idylle. Schumanns Cellokonzert dagegen eine Hommage an seine Frau Clara. Eine „verrückte Musik“, die zunächst kein Cellist spielen wollte. Im Konzert widmet sich die junge Kokoro Ryu dem anspruchsvollen Werk.

Frühjahrskonzert: Junge Münchner

Symphoniker. Herkulessaal

So 25. Mai, 19 Uhr

Thea-Preis: 18–36 € (statt 23,90–47,30 €)

Sprach- & Musikakrobatik



Noch wach?

Tiefgang

#MeToo

In **Stuckrad-Barres Schlüsselroman** über den MeToo-Skandal beim Springer-Konzern trifft Hollywood auf Berlin und ein Schriftsteller auf seine eigene Ignoranz. Den Bestseller um Machtstrukturen, Missbrauch, Mut und menschliche Abgründe bringt Regisseurin Lea Ralfs auf die Bühne.

Noch wach? Zentraltheater

Mi 4. Juni, 20 Uhr

Thea-Preis: 20,70 (statt 23 €)

Verzweifelt Liebende

Große Arien. Große Stimmen. Große Gefühle. Das ergreifende Schicksal von **Verdis Halbwelt dame Violetta** ist ein Publikumsliebling. Und obwohl 1853 entstanden, ist die Oper auch heute noch ein Spiegel verlogener gesellschaftlicher Moral. In München ist Günter Krämers zeitlose Inszenierung stets mit herausragenden Sänger*innen zu sehen.

La Traviata. Nationaltheater

So 15. Juni, 19–22 Uhr

So 22. Juni, 17–20 Uhr

Thea-Preis: 25,50–112 € (statt 30–132 €)

Kinder-Preis: 10 € (nur am 22. Juni)

ab
12

Außergewöhnlich

Starpianist Igor Levit spart nicht an Superlativen, wenn es um Busonis spätromantisches Klavierkonzert geht: „eines der unterschätztesten Meisterwerke“ von einem der „bedeutendsten Genies aller Zeiten“. Auf jeden Fall ist es einzigartig mit seinen 75 Minuten Länge, großem Orchester und Männerchor.

BRSO & Igor Levit. Isarphilharmonie

Sa 21. Juni, 19 Uhr

**Thea-Preis: 13–139,50 €
(statt 15–163 €)**

Gute Zeit

Lügendespinst

Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht! Eben dies wird Julia, verwöhnte aber gelangweilte Dame der Gesellschaft, zum Verhängnis, als sie eine Reihe höchst verdächtiger Beobachtungen macht. Inszeniert wird diese **vergnügli**che **Krimikomödie** des spanischen Autors Alfonso Paso von Petra Wintersteller.

Lauter Lügen um eine Leiche.
Blutenburg-Theater
Di 20., Fr 23. Mai, 20 Uhr
Thea-Preis: 24,50–27,50 €
(statt 27–30 €)

Jugendjahre

Exzentrische Großeltern und eine höchst skurrile Schauspielausbildung: **Joachim Meyerhoffs Roman** über seine Zeit an der Münchner Otto Falckenberg Schule ist ein sehr unterhaltsamer Knüller. Gil Mehmert hat daraus ein kleines Theaterwunder gemacht, das zu Recht mit dem Monika Bleibtreu Preis für die beste Komödie ausgezeichnet wurde.

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke. **Metropoltheater**
So 25. Mai, 19.00 Uhr
Do 29. Mai, 19.30 Uhr
Thea-Preis: 17,50–22,50 € (statt 20–25 €)

Bewegungsrausch

Jung, energiegeladen und mitreißend ist diese Show mit ihrem Zusammenspiel von **Breakdance und Akrobatik**. Hier trifft HipHop-Kultur auf klassische Artistik und Franz Schubert auf DJ Ötzi. Mit im Gepäck: Neonfarben, lässige Klammotten aus den 80ern und verblüffende Spezialeffekte – gute Laune und Staunen garantiert!

Stylez! GOP Varieté-Theater
Fr 27. Juni, 20 Uhr
Sa 28. Juni, 16 Uhr
Thea-Preis: 50,50 € (statt 55 €)





Katzenball

Wer kennt sie nicht, die berühmten Samtpfoten aus **Andrew Lloyd Webbers Musical**: den Kater Old Deuteronomy, den durchtriebenen Macavity, die schöne Victoria, den Draufgänger Rum Tum Tugger, den Magier Mr. Mistoffelees und die Diva Grizabella. Nun kommt die gefeierte Produktion aus dem Londoner West End erneut nach München.

Cats. Deutsches Theater
Do 12. Juni, 19.30–22.10 Uhr
So 22. Juni, 14–16.40 Uhr
Thea-Preis: 54,90–102,60 €
(statt 63–118 €)

Operettenglück

„Die Liebe kommt, die Liebe geht“: Erst sorgt ein Ausflug ins Grüne für gehörig Verwirrung, dann bringt ein fulminanter **Waldmeister-Bowle-Rausch** die Welt wieder in Ordnung. Im Johann Strauss Jubiläumsjahr 2025 inszeniert Intendant Josef E. Köpplinger dieses Juwel der Operettengeschichte flott und kurzweilig.

Waldmeister. Gärtnerplatztheater
Do 12. Juni, 19.30 Uhr
Fr 4. Juli, 19.30 Uhr
Thea-Preis: 28–66,50 € (statt 33–78 €)

Glamouröse Samtpfoten & beschwipste Förster



Neuland

Klang der Gegenwart

Klassiker der Moderne treffen auf allerneueste Musik. Stücke von Arnold Schönberg und Benjamin Britten stehen hier gewissermaßen Pate für **zwei Uraufführungen**. Die beiden Werke von Mirela Ivičević und Johannes Maria Staud entstanden als Auftragskompositionen für das Münchener Kammerorchester.

MKO: Prégardien & Draxinger & Wiegers. Prinzregententheater
Do 22. Mai, 20 Uhr
Thea-Preis: 33,30–68,40 € (statt 37–76 €)

Live dabei!

Fast 20 Jahre lang war die **Kultsendung Jazz & Politik** mit Lukas Hammerstein ein samstägliches Fixpunkt im BR-Programm. 2024 eingestellt, lebt sie seitdem am Münchner Pathos Theater weiter. Gut daran: Jetzt kann man live dabei sein, wenn die Mischung aus scharfem Witz, klugen Gedanken und mitreißender Live-Musik aufgezeichnet wird. Open Air!

Jazz & Politik. Pathos Theater
Mi, 14. Mai, 19 Uhr
Thea-Preis: 15 € (statt 20 €)

Bayern & Griechen

Paula Schlagbauer nimmt sich in ihrer Abschlussinszenierung an der Otto Falckenberg Schule einem fast vergessenen Kapitel bayerischer Geschichte an: Der Regentschaft des **Otto von Wittelsbach** in Griechenland. Ein „kurzer, lustiger Abend ... und so schräg wie ein bayerischer König in Griechenland“ urteilte die SZ.

Bavarakratie. Münchner Kammerspiele, Werkraum
Do 22. Mai, 19.30–20.30 Uhr
Thea-Preis: 10 €

Umwelt-Held

Der schüchterne Marvin wird durch einen Unfall zum grünen Superhelden und zieht gegen Umweltverschmutzung und Korruption zu Felde. Das **humorvoll-verrückte Rock-Musical** überzeugt mit Ohrwurm-Songs, Witz, Selbstironie und skurrilen Charakteren. Ideal für die jungen Musical-Darsteller*innen der Theaterakademie August Everding!

The Toxic Avenger. Deutsches Theater, Silbersaal
Fr 6., Fr 13. Juni, 20 Uhr
Thea-Preis: 22,50 € (statt 26 €)

Wo der Teppich Staub fängt



Familie

Familiengeschichten

Das Netzwerk für jungen Tanz, explore dance, steht für **herausragende Qualität bei bester Unterhaltung**. Dafür hat es schon den Deutschen Tanzpreis und den Theaterpreis Faust erhalten. In München ist nun eine Choreografie von Alexander Varekhine über die Frage: Was macht eigentlich ein Zuhause aus? zu sehen.

Wo der Teppich Staub fängt. HochX
Do 8. Mai, 19–19.40 Uhr
Thea-Preis: 9 € (statt 10 €)
Kinder-Preis: 5,40 €

ab
12

Weltenretter

Superman bekommt Höhenangst, Batman sieht im Dunkeln immer schlechter. Die Gärtnerplatz Jugend verwandelt sich diese Saison in **recht menschliche Superheld*innen**. Hier wird den Jugendlichen die Bühne überlassen, um zu zeigen, was sie unter professioneller Leitung einstudiert haben.

Superheroes. Gärtnerplatztheater
Sa 24. Mai, 15 Uhr
Thea-Preis: 14 €
Kinder-Preis: 10 €

ab
13

Tierisch willensstark

Eine beharrliche Schildkröte, ein lauter Lindwurm und ein friedlicher Schmetterling verfolgen unbeirrt ihre eigenen Ziele, egal was von ihnen erwartet wird. Das Bayerische Staatsorchester präsentiert zwei **zauberhafte musikalische Geschichten** von Michael Ende und Wilfried Hiller.

Tranquilla/Lindwurm. Bergson
Kunstkraftwerk
So 22. Juni, 14 Uhr
Thea-Preis: 21,30 € (statt 25 €)
Kinder-Preis: 8 €

ab
5

Theater-ABC

Landschaftsmalerei

Sonnenverwöhnte Idyllen in Aquarell, Öl oder Acryl. Maritime Sehnachtsorte in pastellfarbigem Blau. Aber auch gemalte Schiffsbrüche und Feuersbrünste. Wann immer wir uns in die Betrachtung künstlerisch dargestellter Naturphänomene vertiefen, treten wir in einen Prozess des Nachdenkens über unsere Beziehung zu Meeren, Bergen, Flüssen und Wäldern ein. Sind wir einer entfesselten Natur hilflos ausgeliefert? Oder bedrohen wir deren labiles Gleichgewicht? Rund um diese Fragen zeigt die Städtische Galerie im Lenbachhaus klimakritisch wahrnehmbare Kunstwerke des 19. und 20. Jahrhunderts: Menschenleere Parkareale im Englischen Garten. Munteres Fleckvieh mit stolzen, ungekürzten Hörnern vor dem Panorama der Kampenwand. Was zu verschwinden droht, wird Bild heißt das Projekt. Und ist sehr relevant.

Thea Tipp: Immer am 1. Donnerstag im Monat abends freier Eintritt im Lenbachhaus! Interview siehe S. 8

Elementarwesen

Gefährlich betörend – so wirken Elementarwesen auf die Menschen, denen sie begegnen. Sie entstammen Phantasien aus der Tradition europäischer Volksmärchen und fanden im 19. Jahrhundert Eingang in die großen Meisterwerke des klassischen Spitzentanzes in Gaze und Tüll. Und in die romantischen Opern, natürlich. Weshalb Dvořáks Rusalka, Adams Giselle und Taglionis La Sylphide erneut Höhepunkte der diesjährigen Ballettfestwoche und der Opernfestspiele am Nationaltheater sein werden. Darin schweben und schwirren die feingliedrigen Sylphen mit schimmernden Libellenflügeln durch Lüfte und Wind. Wilen tanzen in Reihen und Reigen auf taubedeckten Waldlichtungen oder am Ufer verwunschener Seen. Unbekleidet. Schemenhaft. Hand in Hand. Während barbusige Nixen mit schuppigen Fischleibern durch die Schaumkronen der Meereswogen gleiten.

Thea hat Karten für Giselle, S. 15 und für die Opernfestspiele unter thea.info/festivals

www.thea.info

**Thea Podcast, Veranstaltungskalender,
Community Programm und vieles mehr.**

Impressum

**Thea Kulturklub – ein Angebot der
Theatergemeinde München e. V.**

Herausgeber: Theatergemeinde München e. V.
(VR4180), Goethestraße 24, 80336 München
www.thea.info

Verantwortlich für den Inhalt: Jennifer Becker

Redaktion:

Jennifer Becker, Melanie Hielscher, Simone Lutz,
Dr. Ursula Wiest

Gestaltung: Kerstin Schuck, Planeta Design

Druck: Weber Offset GmbH, München

Bildnachweise

2 Pieter Bruegel d. Ä.: Das Schlaraffenland, 1567 © Bayerische Staatsgemäldesammlungen – Alte Pinakothek München / **3** © Daniela Pfeil / **6** © Galitz / **7** © Daniela Pfeil / **8** © Lukas Schramm, Lenbachhaus / **11** © DOK.fest München / **13** © Augusto Brázio / **14** © Katja Lotter / **17** © Sandra Then / **18** © Nadine Vidakov / **21** © Ralf Mohr / **22** © Alessandro Pinna / **24** © Daniel Delang / **26** © Öncü Gültekin / **35** © Victoria Jungblut / **36** © Felicitas Rall-Wirtz

Wir prüfen Bildrechte sorgfältig. Sollte uns einmal ein Fehler unterlaufen, melden Sie sich bitte, damit wir ggf. nachträglich eine Anerkennung der Nutzungsrechte vornehmen können.

Veranstaltungen zum Thea Vorzugspreis

Spielstätte	Titel	Datum Genre Programmlinie
Allerheiligen-Hofkirche Residenzstr. 1	Münchener Symphoniker: Höhenflug Violinstücke von Beethoven, Saint-Saëns & Farrenc. Mit Solist Marian Kraew	17.5., 18 Uhr Konzert Gute Zeit
	Opera Incognita: Rigoletto Giuseppe Verdis hochdramatische Oper in einer Kammersversion der Opera Incognita	22.5., 20 Uhr Oper Klassiker
Bergson Am Bergson Kunstkraftwerk 2	Tranquilla / Lindwurm Das Bayerische Staatsorchester mit Geschichten über ganz besondere Tiere, ab 5	22.6., 14 Uhr Konzert Familie
Blutenburg Theater Blutenburgstraße 35	Lauter Lügen um eine Leiche Wer einmal lügt, dem glaubt man nie mehr ... Krimikomödie von Alfonso Paso	20., 23.5., 20 Uhr Schauspiel Gute Zeit
	Ein mörderischer Unfall Gibt es den perfekten Mord? Kriminalstück nach dem Thriller von Edward Taylor	25., 27.6., 20 Uhr Schauspiel Gute Zeit
Brunnenhof Open Air Residenzstr. 1	Münchener Symphoniker: Es werde bunt Ein beschwingter Sommerabend mit südlichen Klängen im Brunnenhof	9.7., 19.30 Uhr Konzert Gute Zeit
	Much Ado About Nothing Shakespeare's witty romantic comedy, performed by the ADG Europe. In English	11.7., 19.30 Uhr Schauspiel Gute Zeit
Deutsches Theater Schwanthalerstr. 13	Die Schöne und das Biest Märchenhafte Neuinszenierung des erfolgreichen Musicals – mit deutschen Songs	18., 22., 24., 25.5. 14.30/19.30/15/19 Uhr Musical/Familie
	Romy Getanztes Biopic von Choreograf Enrique Gasa Valga & seiner Limonada Dance Company	31.5., 19.30 Uhr 4.6., 19.30 Uhr Tanz/Ange-sagt
	Cats Andrew Lloyd Webbers gefeiertes Musical: Katzen, Choreografie und massenhaft Hits	12.6., 19.30 Uhr 22.6., 14 Uhr Musical/Gute Zeit
Deutsches Theater, Silbersaal Schwanthalerstr. 13	The Toxic Avenger Junge Darsteller*innen der Theaterakademie August Everding im verrückten Rock-Musical	6., 13.6., 20 Uhr Musical Neuland
	Der kleine Drache Kokosnuss Farbenfrohes Stück über ein liebenswürdiges Drachenkind mit Höhenangst, ab 4	19., 21.6., 16/11 Uhr Figurentheater Familie
Einstein Kultur Einsteinstr. 42	aDevantgarde-Festival: Isarmärchen Eine Hommage an die legendäre Bally Prell mit Neukompositionen des Isarmärchen-Liedes	6.7., 20 Uhr Konzert Ange-sagt
Fastfood Theater Schlachthof, Zenettistr. 9	Sportsfreunde Shakespeare: Improcup 2025 Lustiger Impro-Battle in mehreren Runden, bei dem das Pulikum entscheidet, wer gewinnt	17.5., 28.6., 20 Uhr Kabarett Gute Zeit
Gärtnerplatztheater Gärtnerplatz 3	Superheroes Musiktheater der Gärtnerplatz Jugend über die Abenteuer der Superheld*innen, ab 13	24.5., 15 Uhr Jugendtheater Familie
	Peter Pan Ballettmärchen über den Jungen, der fliegen kann und nie erwachsen wird, ab 6	24.5., 18 Uhr Tanz Familie

Spielstätte	Titel	Datum Genre Programmlinie
Gärtnerplatztheater Gärtnerplatz 3	Tosca Puccinis Opern-Thriller inszeniert Stefano Podas bildgewaltig und faszinierend	1.6., 18 Uhr Oper Ange-sagt
	Die lustigen Weiber von Windsor Regisseurin Brigitte Fassbaender inszeniert Shakespeare als komische Oper	5., 20.6., 19.30 Uhr Oper Gute Zeit
	La Cage aux Folles Die Erfolgskomödie als Plädoyer für Toleranz, Gleichberechtigung und Freiheit, ab 13	8., 9., 15.6., 18 Uhr 16.6., 19.30 Uhr Musical/Ange-sagt
	Waldmeister Im Strauss-Jubiläumsjahr entdeckt Josef E. Köpplinger die sinnenfrohe Operette neu	12.6., 19.30 Uhr 4.7., 19.30 Uhr Operette/Gute Zeit
	My Fair Lady Josef E. Köpplingers charmante Interpretation des Musical-Klassikers, ab 8	22.6., 18 Uhr 12.7., 19 Uhr Musical/Klassiker
	Der Liebestrank Heitere italienische Belcanto-Oper voller Menschlichkeit & Augenzwinkern	28.6., 19.30 Uhr 11., 22.7., 19.30 Uhr Oper/Gute Zeit
	Strawinsky in Paris Zweiteiliger Ballettabend von J. Verbruggen und M. Goecke. Musik: Gershwin, Strawinsky	23., 27.7., 19.30/18 Uhr Tanz Gute Zeit
	Herzensbrecher Beliebter alljährlicher Liederabend mit den Tenören vom Gärtnerplatztheater	30.7., 19.30 Uhr Konzert Gute Zeit
Gasteig HP8, Isarphilharmonie Hans-Preißinger-Straße 8	Münchener Philharmoniker Werke von Haydn & Mahler, dirigiert von Pablo Heras-Casado	21.5., 19.30 Uhr Konzert Familie
	Senta und die verfluchte Partitur Eine musikalische Gespenstergeschichte mit den Münchner Philharmonikern, ab 5	1.6., 15 Uhr Konzert Familie
	BRSO & Igor Levit Der Star-Pianist spielt ein 70-minütiges Rekordklavierstück von Ferruccio Busoni	21.6., 19 Uhr Konzert Tiefgang
	MPhil: Kyohei Sorita & Gustav Gimeno Ein Konzert voller Superlative: Rachmaninows 2. Klavierkonzert und die Mythen der Planeten	26.6., 19.30 Uhr Konzert Tiefgang
	MPhil: Hilary Hahn & Andrés Orozco-Estrada Die amerikanische Stargeigerin Hilary Hahn spielt Brahms, Orozco-Estrada dirigiert	3.7., 19.30 Uhr Konzert Ange-sagt
GOP Variété-Theater Maximilianstr. 47	Stylez! Spektakulärer Mix aus Breakdance, Akrobatik, mitreißenden Beats und purer Energie	27.6., 20 Uhr 28.6., 16 Uhr Show/Gute Zeit
Herkulesaal Residenzstr. 1	Frühjahrskonzert: Junge Mün. Symphoniker Bruckners romantische 4. Symphonie und Schumanns Cellokonzert mit Kokoro Ryu	25.5., 19 Uhr Konzert Klassiker

Veranstaltungen zum Thea Vorzugspreis

Spielstätte	Titel	Datum Genre Programmlinie
HochX Entenbachstr. 37	Wo der Teppich Staub fängt Was macht ein Zuhause aus? Choreograf Alexander Varekhine findet es heraus, ab 12	8.5., 19 Uhr Tanz Familie
Jazzclub Unterfahrt Einsteinstr. 42	Nils Kugelmann Trio Der hitverdächtige Jazz-Bassist Nils Kugelmann stellt sein zweites Album vor	7.6., 20.30 Uhr Konzert Angesagt
Kammerspiele Maximilianstr. 26–28	Was ihr wollt Regisseurin Lies Pauwels bringt Shakespeares Verwechslungskomödie auf die Bühne	19.5., 20 Uhr 1.6., 19 Uhr Schauspiel/Klassiker
	Mephisto Klaus Manns Exilroman um einen Künstler im NS-Staat und den Pakt mit dem Teufel	12.5., 19 Uhr 28.5., 20 Uhr Schauspiel/Tiefgang
	Doping Spaßfaktor FDP: Ein bestens gelauntes Ensemble nimmt Marktpolitik und mehr aufs Korn	29.5., 20 Uhr Schauspiel Gute Zeit
	Fremd Der Soloabend mit Katharina Bach erzählt die persönliche Geschichte von Michel Friedman	3.6., 20 Uhr Schauspiel Angesagt
Kammerspiele, Werkraum Hildegardstr. 1	Bavarakrie Kurzweilige Abschlussinszenierung über König Otto von Wittelsbach in Griechenland	22.5., 19.30 Uhr Schauspiel Neuland
Komödie im Bayer. Hof Promenadeplatz 6	Nein zum Geld Eine Gesellschaftssatire von Flavia Coste über die Gier der Menschen und ihre Folgen	27.5., 5., 20.6. 19.30 Uhr 29.6., 16 Uhr Schauspiel/Gute Zeit
Künstlerhaus Lenbachplatz 8	Winners & Masters: Michalski & Bonnet Nachwuchs-Cellist Krzysztof Michalski und Pianist Antonin Bonnet spielen Chopin & mehr	16.5., 19.30 Uhr Konzert Angesagt
	Julian Schmidt Quartett Junge Künstler der Münchner Jazzszene zelebrieren Werke des Jazzgitarristen Grant Green	25.7., 19.30 Uhr Konzert Angesagt
Max-Joseph-Saal Residenzstr. 1	Münchner Gitarrentrio Das Trio spielt Werke spanischer Komponisten sowie Gitarrenmusik aus Mittel- u. Südamerika	23.5., 20 Uhr Konzert Gute Zeit
Metropoltheater Floriansmühlstr. 5	Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke Joachim Meyerhoffs Roman über seine Zeit an der Otto Falckenberg Schule als Theaterstück	25.5, 18 Uhr 29.5., 19.30 Uhr Schauspiel/Angesagt
Nationaltheater Max-Joseph-Platz 2	Rusalka Dvořáks düstere Version des Märchens von der kleinen Meerjungfrau, ab 16	7.6., 19 Uhr Oper Tiefgang
	Giselle Schaurig schönes Ballett mit Choreografien von Coralli, Perrot und Petipa, ab 8	9.6., 17 Uhr Tanz Klassiker
	La Sylphide Tanzkunst auf höchstem Niveau: Romantisches Ballett über verführerische Elfenwesen, ab 8	14.6., 19.30 Uhr Tanz Gute Zeit
	La Traviata Die Verdi-Oper hält der Gesellschaft den Spiegel ihrer verlogenen Moral vor, ab 12	15.6., 19 Uhr 22.6., 17 Uhr Oper/Tiefgang

Bei Thea zum Sonderpreis buchbar bis vier Wochen vor der Vorstellung.

Spielstätte	Titel	Datum Genre Programmlinie
Nationaltheater Max-Joseph-Platz 2	Romeo und Julia Das Shakespeare-Drama als Ballett von John Cranko mit Musik von Prokofjew	20., 21.6., 19.30 Uhr Tanz Gute Zeit
	Káťa Kabanová (Opernfestspiele) Neuinszenierung: Janáčeks Oper um eine in liebloser Ehe gefangene Frau	7.7., 19 Uhr Oper Tiefgang
	La Sylphide (Opernfestspiele) Romantisches Ballett über ein verführerisches Elfenwesen mit großartigem Ensemble	11.7., 19.30 Uhr Tanz Gute Zeit
Odeonsplatz Open Air Odeonsplatz 1	Klassik am Odeonsplatz: BRSO & Welser-Möst Am Freitag mit Klavierkonzert von Daniil Trifonov & der Suite aus dem Rosenkavalier	12.7., 20 Uhr Konzert Angesagt
	Klassik am Odeonsplatz: MPhil & Shani Am Samstag mit Violinsolo von Lisa Bathiashvili & Rachmaninows Symphonischen Tänzen	13.7., 20 Uhr Konzert Angesagt
Pathos Theater Dachauer Straße 110d	Jazz & Politik Live-Aufzeichnung des Podcasts von Lukas Hammerstein, entspannt im Hof des Theaters	14.5., 19 Uhr Performance Neuland
Pinakothek der Moderne Barer Str. 40	MKO: Komponistenporträt Wolfgang Rihm Konzert in Gedenken an den meistgespielten deutschen Gegenwartskomponisten	17.5., 22 Uhr Konzert Angesagt
Prinzregententheater Prinzregentenplatz 12	MKO: Prégardien & Draxinger & Wieggers Ganz neu: Zwei Uraufführungen von J.M. Staud und M. Ivičević erwarten das Publikum	22.5., 20 Uhr Konzert Neuland
	Cristina Branco Zauberhafte Fusion aus portugiesischem Fado, Jazz und Weltmusik	27.5., 20 Uhr Konzert Angesagt
Residenztheater Max-Joseph-Platz 1	Warten auf Godot Becketts moderner Klassiker als clowneskes Theater zwischen Sinnfrage und Slapstick	17.5., 19.30 Uhr Schauspiel Tiefgang
	Sankt Falstaff Die Frage nach der (Un-)möglichkeit der Liebe, nach Shakespeares King Henry IV	20., 29.5., 19/18.30 Uhr Schauspiel Klassiker
	Romeo und Julia Shakespeares wohl bekanntestes Liebespaar inszeniert von Elsa-Sophie Jach	21.5., 19.30 Uhr Schauspiel Klassiker
Residenztheater im Cuvilliestheater Residenzstr. 1	Buddenbrooks Gesellschaftsportrait & Generationenroman: Thomas Manns epochales Werk auf der Bühne	26.5., 19.30 Uhr Schauspiel Angesagt
	Pygmalion Regisseur Amir Reza Koohestani hat Shaws Komödie ins KI-Zeitalter geholt.	30.5., 19.30 Uhr Schauspiel Tiefgang

Veranstaltungen zum Thea Vorzugspreis

Spielstätte	Titel	Datum Genre Programmlinie
TamS – Theater am Sozialamt Haimhauserstr. 13a	Das Tams rettet die Welt Spannender Mix aus live produziertem Hörspiel, Spielszenen und Interviews zur Weltlage	25.5., 20 Uhr Hörspiel-Theater Neuland
Theater Viel Lärm um Nichts, Pasinger Fabrik August-Exter-Straße 1	Freuhoit in Kräääh-Winkel Posse mit Gesang nach Johann Nepomuk Nestroy in der Regie von Andreas Seyferth	22., 28.5., 20 Uhr Schauspiel Gute Zeit
Volkstheater, Bühne 1 Tumblingerstr. 29	Der Zauberberg Claudia Bossard interpretiert Thomas Manns Monumentalwerk als Fluchtort vor der Realität	11.5., 18 Uhr Schauspiel Klassiker
	Don Karlos Schillers Plädoyer für Freiheit hat für Christian Stückl nichts an Aktualität eingebüßt	24.5., 11.6., 19.30 Uhr Schauspiel Klassiker
Volkstheater, Bühne 2 Tumblingerstr. 29	8 1/2 Millionen Beeindruckendes Spiel um die Frage, was echt im Leben ist. Nach Tom McCarthys Roman	20.5., 20 Uhr Schauspiel Angesagt
Volkstheater, Bühne 3 Tumblingerstr. 29	Grey Getanzte Utopie im urbanen Raum von Sophie Haydee Colindres Zühlke & Serhat „Said“ Perhat	1., 3.6., 20 Uhr Tanz Angesagt
Zentraltheater Paul-Heyse-Straße 28	Noch wach? Das Stück zu Stuckrad-Barres Schlüsselroman über den MeToo-Skandal. Regie: Lea Ralfs	4.6., 20 Uhr Schauspiel Angesagt
Thea Community ♥	Fünf Künstlerfreunde um Cy Twombly Community Führung in der Sammlung Brandhorst. Anschließend Austausch	8.5., 17.30 Uhr 15.5., 16.45 Uhr Führung/Gute Zeit
	DOK.fest: Ai Weiweis Turandot Film im Deutschen Theater über Ai Weiweis ungewöhnliche Produktion von Turandot	10.5., 18.30 Uhr Film Angesagt
	DOK.fest: Primadonna Or Nothing. Film in der HFF, der drei Sänger*innen in verschiedenen Karrierestadien porträtiert	16.5., 20 Uhr Film Angesagt
	Storytelling – von Altdorfer bis Rubens Was wird wie erzählt in der Kunst? Community Rundgang durch die Alte Pinakothek mit Gespräch im Anschluss	9.6., 16 Uhr 25.6., 18.15 Uhr Führung Angesagt
	Come From Away Berührendes und mitreißendes Musical über Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt	10.7., 19.30 Uhr Musical Angesagt
	On View Begegnung mit dem Fotografischen Meilensteine der Künstlerfotografie. Community-Führung & Austausch.	15.7., 16 Uhr Führung Angesagt

Führungen, Ausflüge, gemeinsame Vorstellungsbesuche:
thea.info/community



thea.info/community

Thea trifft

Carsten Meyer-Grohbrügge

Kultur und Natur gehören für Regisseur und Thea-Teilnehmer Carsten Meyer-Grohbrügge untrennbar zusammen. Aus Berlin stammend, zog es ihn nach München, bevor er sich am Starnberger See niederließ. Hier, in unmittelbarer Nähe zur Großstadt, genießt er die Ruhe der Natur, ob frühmorgens beim Golfspiel im Schlosspark oder an versteckten Badestellen an Sommerabenden. Auch Kultur ist unverzichtbar. Sie eröffnet neue Perspektiven, fordert heraus, inspiriert. Über eine Probeteilnahme kam er zum Thea Kulturklub – und blieb. „München dürfte in der Kulturszene noch streitbarer sein“, findet er. Klassische Inszenierungen reizen ihn weniger, dafür liebt er die intensive Auseinandersetzung mit originellen Ansätzen und Blickwinkeln. Er schätzt am Thea Kulturklub besonders die inspirierende Veranstaltungsauswahl und mag das Community Programm, das Raum für Austausch bietet. Bei meditativen Aufenthalten in der Natur darf das Erlebte nachwirken.

